

**Kongress CLUB 55 vom 16. – 20. Juni 2003
im Hotel Kalimera Kriti, Sissi, Kreta**

Referat: „Die Simulation als Leistungsangebot von Beratern und Trainern“

Summary

Im Altertum begannen Menschen, die Komplexität der Realität durch Modellbildungen zu reduzieren, um die Beziehung zwischen Ursache und Wirkung aufzuspüren. Wer mit dem Modell Experimente vornehmen konnte, schuf bereits die Grundlagen für ein Simulationsmodell. Anreiz für Simulationsmodelle waren fatale Irrtümer, die schwerwiegende Folgen für die Betroffenen hatten. Der Krieg ist Vater der ersten Simulationsmodelle gewesen: Zu wissen, wie der Feind wohl auf unterschiedliche Attacken reagieren könnte, das war überlebenswichtig.

Die modernen Simulationsmodelle wachsen mit der Rechnertechnik. In der letzten 20 Jahren erhöhte sich die Rechengeschwindigkeit um den Faktor 10^8 . Das bedeutet, dass Simulationsmodelle, zu deren Berechnung man früher Tage gebrauchte, sich heute auf Sekunden und Millisekunden reduzieren.

Am stärksten entwickelten sich Simulationsmodelle in der Luft- und Raumfahrt, der Ökologie, Physik, Verkehrssteuerung und Medizin. Frühere Mängel der Fehleranfälligkeit konnten behoben werden. Moderne Simulationsmodelle vereinen die Kompetenz von Fachspezialisten mit denen von Mathematikern und Informatikern. Im Unternehmen dominieren die Simulationsmodelle im Business Management, in der Produktions-, Prozesssteuerung und Logistik sowie dem Projektmanagement.

In der Beratung dienen die Simulationsmodelle insbesondere zur Strategiebestimmung und als Entscheidungshilfen. Das Systemverständnis von betrieblichen und absatzwirtschaftlichen Vorgängen wird deutlich erhöht.

Trainings-Szenarien werden standardisiert und sind jederzeit beliebig oft wiederholbar. Lernen geschieht im stressfreien Umfeld mit individueller Geschwindigkeit. Die Simulation umfasst je nach Erfordernis die Elemente: „Wissen“, „Können“ und „Verhalten“ und bietet ein objektives, quantitatives Assessment. Ein weiterer Vorteil: über Simulationen können Situationen abbildet werden, die realiter selten vorkommen, aber von dramatischer Bedeutung sind. Vermieden wird eine Gefährdung von „Leib und Leben“ oder „teurem Gut“.